

Bericht des Vorstandes
der
Israelitischen Sterbekasse
für das Jahr 1901.

Die Israelitische Sterbe-Kasse (gegründet 1885) zählte am 1. Januar 1901 340 Mitglieder, welche Zahl im Laufe des Jahres fast unverändert blieb (336.) Seit dem 1. Januar 1902 hat ein Zuwachs von 10 Mitgliedern stattgefunden. Auch die Anzahl der außerordentlichen Mitglieder blieb ziemlich unverändert.

An Sterbefällen haben wir vier zu verzeichnen, von denen wir einen auf die Kasse nahmen, während für drei außerordentliche Beiträge zur Erhebung kamen. Unser Vereinsvermögen hat eine kleine Aufbesserung erfahren. Es würde uns ermöglicht, die Leistungen unserer Kasse zu erhöhen, wenn unsere verehrl. Mitglieder die des öfteren an sie ergangene Bitte, neue Mitglieder zu werben, berücksichtigen wollten.

Unsere neuen Statuten konnten noch nicht in Kraft treten, da die Verhandlungen mit den zuständigen Behörden noch schweben. Im Laufe dieses Jahres beging unser Vereinsarzt Herr Dr. E. L. Rosenbaum das Fest seiner silbernen Hochzeit. Herr Dr. Rosenbaum hat seit Gründung unserer Kasse die Functionen des Vereinsarztes in uneigennütziger Weise ausgeübt, weshalb wir gerne diese Gelegenheit wahrnahmen, ihm namens unserer Kasse die herzlichsten Glückwünsche für sein ferneres Wohlergehen entgegenzubringen.

Herr Jac. Kaufmann, der seit Gründung unserer Kasse die Stelle des Vereins-Dieners zu unserer vollen Zufriedenheit besorgte, war infolge vorgerückten Alters genöthigt, die Geschäfte der Kasse niederzulegen; wir haben ihm eine entsprechende Pension bewilligt, und an seiner Stelle Herrn Laz. Levy, (Hinter der schönen Aussicht) angestellt.

In der XVIII. General-Versammlung, die statutengemäß am 25. März 1901 stattfand, wurden die Herren Jac. Ettlinger und Jos. Schwabacher, deren Amtsdauer abgelaufen, wiedergewählt. Mit Ende des Jahres 1901 ist die Amtsdauer der Herren A. Adler und Max Adler zu Ende und hat für diese Herren eine Neuwahl resp. Wiederwahl stattzufinden. Für die uns im verfloffenen Jahre laut umstehender Aufstellung freundlichst zugewandten Spenden sagen wir den verehrl. Gebern unseren wärmsten Dank, begleitet von dem Wunsche, daß die Mitglieder und Gönner unserer Kasse auch in Zukunft die Zwecke derselben durch freundliche Zuweisungen fördern und in ihren Kreisen für das Interesse derselben wirken mögen.

Frankfurt a. M., 31. Dezember 1901.

Der Vorstand der Israelitischen Sterbekasse:

Benj. Sonnenberger, Vorsitzender,
Abraham Adler, stellvert. Vorsitzender,
Max G. Adler,
Jacob Ettlinger,
Dav. Kaiser,
Jos. Schwabacher,
D. A. Worms.

Bericht des Vorstandes

Jüdischen Sterbefasse zu Frankfurt a. Main

im Jahr 1894

Zuwendungen für die Sterbefasse nehmen gern entgegen:

Benj. Sonnenberger, Ostendstraße 24,

Abraham Adler, Rückertstraße 16,

Max G. Adler, Schützenstraße 12,

Jacob Ettlinger, Ahlandstraße 50,

David Kaiser, Fahrgasse 93,

Jos. Schwabacher, Rückertstraße 19,

D. A. Worms, Allerheiligenstraße 75.

Der Vorstand der Jüdischen Sterbefasse:

Benj. Sonnenberger,
Abraham Adler,
Max G. Adler,
Jacob Ettlinger,
David Kaiser,
Jos. Schwabacher,
D. A. Worms.

